

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Aufgrund der jüngsten Entwicklung der Coronavirus-Lage ergibt sich auch eine Anpassung der Empfehlungen für pädiatrische Ordinationen.

Die derzeitige Situation hat maßgebliche organisatorische und wirtschaftliche Auswirkungen auf Kinder- und Jugend-Ordinationen, die ihr Stammteam meist trotz massiver Honorareinbußen weiterbeschäftigen und die trotz Überlastung durch die zahlreichen, oft aufwändigen telefonischen Beratungen/ Terminänderungen und trotz eingeschränkter Verfügbarkeit von Vertretungen den Betrieb aufrechterhalten. Dafür sei allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen herzlich gedankt.

Die weiterhin limitierte ambulante Versorgung in den Kinderspitälern erfordert umso mehr die pädiatrischen Ordinationen als Ansprechpartner auch für Akutfälle, die sich nach quarantänebedingt raschem „Versiegen“ der Infektsaison vor allem aus allergischen Erkrankungen, kleineren Unfällen, sozialmedizinischen Problemen etc. zusammensetzen.

Vor diesem Hintergrund sowie angesichts der zunehmend durch Daten belegbaren epidemiologischen Situation bei Kindern und dem nun gut etablierten Bewusstsein bezüglich vor COVID-19 zu schützender Bevölkerungsgruppen bei gleichzeitiger geplanter Öffnung der Schulen und der meisten Geschäfte erscheint es empfehlenswert, den Ordinationsbetrieb nach Ostern je nach den individuellen Möglichkeiten wieder insoweit hochzufahren, dass

- **sämtliche Vorsorge-Untersuchungen**
- **Verlaufskontrollen bei Auffälligkeiten bzw. chronischen Erkrankungen**
- **sämtliche empfohlene Impfungen**
- **Hyposensibilisierungen und natürlich**
- **die Behandlung akuter Erkrankungen und sozialmedizinischer Probleme**

unter weiterhin **striktter Einhaltung der bestehenden Hygienemaßnahmen** durchgeführt werden können:

- * **Einlass in die Ordination nur einzeln nach telefonischer Voranmeldung**
- * **mindestens 1 m ABSTAND zu anderen Personen einschließlich dem Personal !**
- * **Nur EINE (gesunde) Begleitperson mit Schutzmaske (weitere Personen müssen gegebenenfalls am Parkplatz warten) und (möglichst) keine Geschwister mitbringen.**
- * **Nur EIN Kind + Begleitperson gleichzeitig in einem Raum bzw. im Wartezimmer.**
- * **Örtliche und/oder zeitliche Trennung von gesunden und kranken Patienten.**
- * **Mund-Nasenschutz bei Distanz < 1,5 m (Untersuchung)**
- * **Händedesinfektion vor und nach / Oberflächendesinfektion nach jedem Patientenkontakt.**

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

i.A. Ralph Kerschbaumer

ERREICHBARKEITEN

Das Team rund um die Präsidentin der ÖGKJ steht Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
p.a. S12! studio12 gmbH, Kaiser Josef Straße 9, 6020 Innsbruck
T: +43-(0)512-890438
E: office@paediatric.at

copyright © 2019 Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Mitglied der ÖGKJ sind.
abmelden, wenn die ÖGKJ keine E-Mails mehr an Sie versenden soll.